

## Filmabend



Obwohl Kakao nicht in Europa angebaut werden kann, wird Schokolade seit jeher im Norden hergestellt. Die Firma «fairafric» will dies ändern und hat mit der Schokoladenproduktion im Herkunftsland von Kakao, in Ghana, begonnen. Im Film begleiten wir den fairafric Gründer, Hendrik Reimers, und gehen zusammen mit ihm der Frage nach, warum Schokolade so gut wie nie in den Ursprungsländern des Kakaos hergestellt wird.

Der wichtigste Rohstoff für eine gute Schokolade sind natürlich die Kakaobohnen. In unserem Fall die Bio-Kakaobohnen, die von den Bauern von Yayra Glover geliefert werden.

Der Film zeigt sehr schön, dass durch den Bio-Anbau der Bohnen und die direkte Verarbeitung zu Schokolade im Ursprungsland eine Fülle von Fair-Trade-Anliegen erfolgreich verwirklicht werden können. Dazu kommen Bio-Diversität, Gesundheit und einiges mehr. Der Film wird Ihnen ein paar spannende Hinweise geben können.

Der Bio- und echte Fair-Trade-Anteil im Kakaoanbau ist immer noch verschwindend klein. Die «Grossen» im Kakaogeschäft sind immer wieder Verursacher von Kinderarbeit und intensivem Gebrauch von Insektiziden. Aus diesem Grund braucht es die Konzernverantwortungs-Initiative.

Die Vereine «Yayra Glover» und «claro Weltladen Rheinfelden» sowie die Reformierte Kirche Region Rheinfelden und das Lokalkomitee Rheinfelden für die Konzernverantwortungsinitiative laden gemeinsam ein zum

## **Filmabend «Decolonize Chocolate» – Schokolade ohne Reue**

Die Produzentin des Films wird anwesend sein.

Im Anschluss an den Film: Diskussion und Degustation

**Wann: Montag, 9. November 2020, 20 Uhr**

**Wo: Reformierte Kirche in Rheinfelden**

Eintritt frei

Kollekte zugunsten des Vereins Yayra Glover

